

Lina tut einfach nur gut

Begleithund gehört zum Schulkonzept des Gymnasiums am Steinwald – Großer Tag der Information

Rund vier Stunden hatten Eltern und Grundschüler zur Verfügung, um sich einen Überblick im Gymnasium am Steinwald an einem fast normalen Unterrichtstag zu verschaffen. Rollenspiele waren hier nur ein Teil.

Von SZ-Mitarbeiterin Anja Kernig

Neunkirchen. „Mach mal Platz mit ihr. Aber nicht die einfache Version.“ Lina, ein Bordercollie-Berner-Sennen-Mischling, schaut erwartungsvoll zu Frau-chen Lorena (10) instruiert. Bevor die Viertklässlerin dem Schulbegleithund das Kommando „Point voraus“ zurufen darf, gilt es nämlich Haltung anzunehmen. „Wenn wir mit dem Hund reden, stehen wir gerade. Brust raus“, erklärt Tanja Wolf und demonstriert es selbst. Seit 2013 gibt es am GaS zwei tierische „Sozialpädagogen“, die mehrmals pro Woche rotierend alle Klassen besuchen und einfach gut tun. So die Kurzversion. Knapp vier Stunden hatten Eltern und Grundschüler am Samstag Zeit, im Gymnasium am Steinwald „an einem fast normalen Unterrichtstag“ reinzuschneppern. Französische Rollenspiele, Erdkunde Live, Mini-Dynamikum, deutsche Märchen, Bibliotheksrätsel, zweisprachiger Flohmarkt, MINT-Experimente, Robotik etc. – es gab jede Menge zum Anschauen, Ausprobieren und Mitmachen. Laut und einladend klang es aus dem Musiksaal 1, wo die GaSingers „I try“ von Macy Gray probten. Unter den Schülerinnen war auch Ex-GaS'lerin Romina. Die 18-Jährige FSJ'lerin arbeitet in einer Behinderteneinrichtung, kommt aber immer mal wieder auf einen Sprung und Song vorbei.



Die Schulbegleithündin Lina wurde von Ben Unbehagen, einem Viertklässler der Maximilian-Kolbe-Schule, durch das Schulgebäude des Steinwald-Gymnasiums geführt. FOTO: JÖRG JACOBI

böse dreckig machen: mit schwarzer Tinte. Unter Anleitung von Nadine Bogenschütz bedruckten Lars, Amy, Flavio und viele andere junge Gäste Beutel – und warfen schon mal einen Blick auf die T-Shirts, die sich die diesjährigen Abiturienten selber per Siebdruck gestalten. Kiloweise Waffeln gab es bei der Elternvertretung, von der sich auch Christian Nitschky gern auf einen Kaffee einladen ließ. Mit Frau und Tochter hat er sich schon mehrere Gymnasien angeschaut. „Hier ist das Gesamtpaket am besten“, findet der Diplom-Betriebswirt. Angenehme Schulgröße, viel Grün ums Gebäude, die gute Busanbindung nach Landweilener-Reden kamen genauso in die Waagschale wie die neu gebaute Ganztagschule. „Aber ausschlaggebend war das Doppelstunden-Konzept“, betonte Nitschky. „Das kommt gut an“, bestätigte später Schulleiterin Karin Weiskircher-Hemmer. So haben die Fünftklässler statt sechs verschiedener nur drei Fächer an einem Tag.

Was mehr Ruhe reinbringt, leichtere Ranzen, gebündelte Hausaufgaben, mehr Raum für Projektarbeit und Förderung stärkerer wie auch schwächerer Schüler. Für noch mehr Identifizierung soll ab August das „Fachraumprinzip“ sorgen, kündigte die Schulleiterin an. Ob Deutsch, Mathe oder Religion – jedes Fach erhält einen entsprechend gestalteten Raum. Froh ist Karin Weiskircher-Hemmer in Sachen „Schulfahrterlass“, dass die Kostendeckung pro Jahr und Schüler von 100 auf 120 Euro angehoben wurde. „Damit können wir Aktivitäten wie Schullandheimfahrten und Schulsport beibehalten.“ Was die Schüler ebenfalls freuen dürfte: „Die Toiletten werden saniert. Eine ist schon fertig.“

Verspätete Abfuhr der Restmülltonnen wegen Glätte

Eppelborn. Glättebedingt konnten am vergangenen Samstag in den Eppelborner Gemeindebezirken Habach, Hierscheid, Humes und Wiesbach die Aschetonnen nicht geleert werden. Das hat die Gemeinde Eppelborn gestern mitgeteilt. Die betroffenen Kunden werden gebeten, die Aschetonnen zum jeweils nächsten regulären Restmüllabfuhrtermin erneut bereit zu stellen. Die Aschetonnen werden in jedem Fall mitgeleert, was es abschließend heißt. Zu zahlen ist dafür der vergünstigste Aschepreis. red

www.eppelborn.de

Wanderung mit dem Saarwald-Verein ab Wern's Mühle

Ottweiler. Für Sonntag, 22. Januar, lädt der Saarwald-Verein Ottweiler alle Wanderfreunde zu einer 18 Kilometer langen Rundwanderung ein, die von Wern's Mühle in Fürth über Münchwies und die Steinberghütte zurück zum Ausgangspunkt führt. Zur Mittagsrast wird in die Steinberghütte bei Oberbexbach eingekehrt, in der Wern's Mühle setzen sich die Wanderer zur Schlussrast zusammen.

Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber Möbel-Philippi in Ottweiler. Ansprechpartner für diese Wanderung ist Udo Drumm, Tel. (0 68 58) 90 05 13. red

Termin für das Sommerfest in Welschbach steht

Welschbach. Der Termin für das Dorfest in Welschbach im Sommer steht. Das hat Ortsvorsteher Christian Petry mitgeteilt. Die Vereinsvertreterversammlung hat das Fest auf den 8. und 9. Juli festgelegt. Damit bleibe man bei dem seit über 20 Jahren gewohnten Termin. Das nächste Treffen für die weitere Planung des Festes findet am Donnerstag, 2. Februar, 18.30 Uhr, in der Karlsbergklausur statt. Weiterhin weist Petry darauf hin, dass die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Christian Müller für 20 Jahre ehrt. Insgesamt hätten 2016 rund 20 Wehrlaute 1700 Stunden Dienst geleistet. red

Ortsrat Hüttigweiler berät unter anderem zu Gräber-Einebnung

Hüttigweiler. Die Aktion Saarland picobello am 10. und 11. März wird eines der Themen im öffentlichen Teil der nächsten Ortsratsitzung in Hüttigweiler sein. Die findet statt am Montag, 23. Januar, 19.30 Uhr, im Nebenzimmer der Illtalhalle.

Des Weiteren werden die Ortsratsmitglieder den Aufruf zur Einebnung von Gräbern behandeln. Es gibt Infos zur Entwicklung in der Pfarrgemeinde und eine Beratung über den Ortsteilsarbeits sowie Infos zur Fahrt des Ortsrates.

Eine Einwohnerfragestunde beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. red

Informationstag am Gymnasium Ottweiler für Grundschulkinder

Ottweiler. Das Gymnasium Ottweiler lädt ein zu seinem Tag der Grundschulen am Samstag, 28. Januar, 9 bis 13 Uhr. Dann können Kinder, die derzeit das vierte Schuljahr einer Grundschulklasse besuchen, mit ihren Eltern einen Einblick in das schulische Leben gewinnen und das Gymnasium Ottweiler mit seinem Profil und seinen vielfältigen Angeboten kennenlernen. Auf dem Programm stehen Präsentationen der Fachbereiche, die Vorstellung der Konzepte zur individuellen Förderung, Darbietungen aus AGs, Projekte und Wettbewerbe sowie Führungen, Aktionen zum Mitmachen und mehr. red

Fastnachtsstimmung bei Frostbedingungen

Eisschwimmen der Merchweiler Seelöwen bei zwei Grad Wassertemperatur – Karnevals-Prinz von Pachten ging ebenfalls ins Wasser



Sogar ein echter Karnevalsprinz mit beachtlichem Kopfschmuck ging ins Wasser, Prinz Rainer von Pachten, FOTO: ANDREAS ENGL

Bei zwei Grad Wasser- und null Grad Lufttemperatur konnten die Merchweiler Seelöwen in diesem Jahr zu echtem Eisschwimmen an den Itzenplitzer Weiher einladen. Rund 2000 Zuschauer kamen an den See und feuerten an.

Heiligenwald. Fast 40 unerschrockene Schwimmer aus dem ganzen Saarland, an die 2000 Zuschauer und eisige Temperaturen: die Bedingungen für das Eis- und Neujahrsschwimmen der Merchweiler Seelöwen an Itzenplitzer Weiher in Heiligenwald (wir berichteten) waren ideal.

Michael Marx von den Seelöwen wagt sich hinaus zum hufeisenförmigen Loch, das seine Helfer ins rund zehn Zentimeter dicke (oder besser dünne) Eis geschlagen hatten, damit die Eis-

schwimmer auch in Wasser gelangen können. Er misst die Wassertemperatur und stellt zufrieden fest: „Das ist Eisschwimmen“. Hierzu muss man wissen, dass die Fachleute erst von Eisschwimmern reden, wenn die Wassertemperatur weniger als fünf Grad beträgt.

Horst Hermann aus Kirkel-Limbach konnte gar nicht genug kriegen. Nach einer ersten Runde im Eiswasser des Itzenplitzer Weihers stieg der rüstige Rentner, der mit seinen 77 Jahren der älteste im Feld der Neujahrsschwimmer war, wieder ins Wasser. Insgesamt trauten sich fast 40 Männer und Frauen in den See. Viele nutzten die Gelegenheit, um mit Verkleidungen, lustigen Hüten Vorfreude auf Fastnacht zu erzeugen. Sogar ein ech-

ter Karnevalsprinz, Prinz Rainer aus Pachten, stieg mit Narrenkappe ins Nass. Zum zwölften Mal veranstalteten die Merchweiler Seelöwen ihr „offizielles Neujahrsschwimmen“. Nachdem in den vergangenen drei Jahren das Eis fehlte, freuten sich Michael Marx, seine Seelöwen, die Schwimmer und Zuschauer, dass die Veranstaltung diesmal ihren Namen verdient hatte. Neben zwei Grad Wassertemperatur wurde null Grad Lufttemperatur gemessen. Die Zuschauer vergnügten sich mit Glühwein, Kaffee, Kuchen und Würstchen. Der Erlös der Veranstaltung wird der Wärmestube für Obdachlose in Saarbrücken gespendet. Höhepunkt des Eisschwimmens in diesem Jahr war eine Feuershow im Eiswasser. eng

NACHRICHTEN

SCHIFFWEILER

Beratung über Rallye des Motorsportclubs

Im Sitzungssaal 113 des Rathauses in Schiffweiler findet am Montag, 23. Januar, 19 Uhr, eine Sitzung des Ortsrates statt. Im öffentlichen Teil wird unter anderem über die Durchführung einer Rallye durch den Motorsportclub Schiffweiler im Ortsteil beraten. red

ELVERSBERG

300-Euro-Spende für Frauenprojekt

Die Kolpingfamilie Elversberg hat im vergangenen Jahr 300 Euro für das Projekt „Unterstützung für die Armen der Armen“ in Bolivien gespendet. Für Arme ist die Gesundheitsversorgung ein zentrales Problem. Das Frauenhaus in Cochabamba ist eine Anlaufstelle für Frauen und Kinder, die vor ihren Ehemännern geflohen sind. Hier erhalten sie eine Unterkunft sowie medizinische und psychologische Betreuung. red

EPELLEBORN

Fachlicher Vortrag über Schmetterlinge

Wie angekündigt kommt der Schmetterlingsspezialist, Autor und Fotograf Rainer Ulrich aus Eppelborn am Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr, in den Kultursaal von Schloss Buseck in Babach-Calmesweiler. Dort stellt er sein Buch „Schmetterlinge – entdecken und verstehen“ vor. Der Eintritt kostet mit Wein, Wasser und Snack fünf Euro. red

● *Anmeldung – in unserer letzten Ankündigung war ein Fehler in der Mailadresse – ist erbeten bei Maren Ulrich, Tel. (0 68 06) 8 45 39 oder E-Mail m.ulrich@iltalterland.de.*

HUMES

Termin zur Blutspende in der Turnhalle

In der Turnhalle Humes findet am Dienstag, 24. Januar, 17 bis 20 Uhr, ein Blutspende-Termin statt. Spenden darf jede Person ab 18 Jahre, Lichtbildausweis ist mitzubringen. red

UCHTELFANGEN

Neuwahl des Vorstands im Löschbezirk

Der Löschbezirk Uchtelfangen hat im Rahmen der Jahreshauptversammlung nach Ablauf der Amtsperiode eine neue Löschbezirksführung gewählt. Der bisherige Löschbezirksführer Sascha Cattarius und sein Stellvertreter Roland Rachor wurden erneut in ihren Ämtern bestätigt. Sie sind nun weitere sechs Jahre für die Geschichte und die Leitung des Löschbezirks verantwortlich. Des Weiteren wurde Simon Speicher zum Funkwart des Löschbezirks und Sascha Cattarius zum Ausbildungsbeauftragten der Feuerwehr Illingen durch Bürgermeister Armin König ernannt. red

ILLINGEN

Minister-Auszeichnung für die Gemeinde

In einer Feierstunde im Sozialministerium hat Ministerin Monika Bachmann die Gemeinde Illingen als „Familienfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Das hat die Gemeinde mitgeteilt. Zehn Kommunen zeichnete Bachmann aus. red

PRODUKTION DIESER SEITE: ELKE JACOBI, MCG, MICHAEL BEER